

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 5

Rubrik: Hans und Arthur bi de Soldaate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

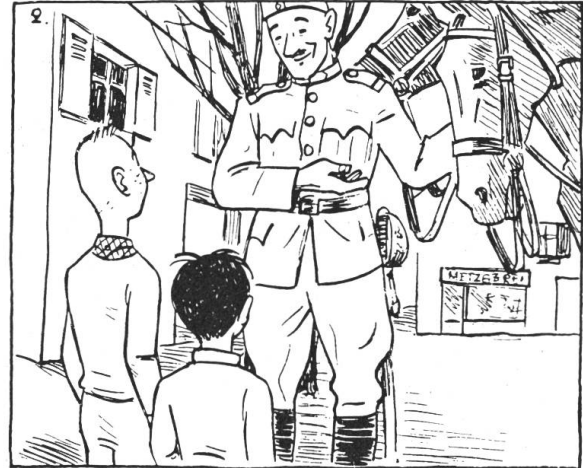
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans und Arthur bi de Soldaate

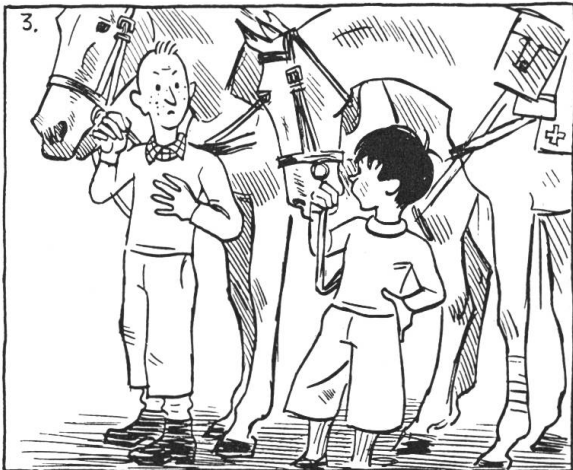
Ein neuer Bilderbogen von Marcel Vidoudez (4)



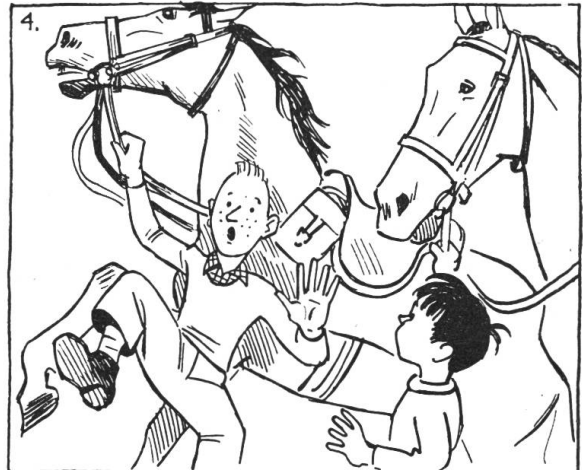
Ut em Doortplatz vor em Gaschthuus zum «Trube» stönd zwee «Äidginosse» (Militäär-ross). En Traguunersoldaat stah bynene zue. De Hansli und der Arthur stuuned die bäide Tier aa.



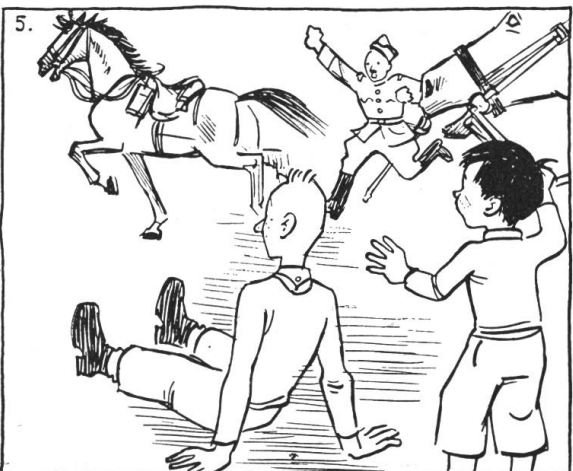
Dē Soldaat winkt enen iez zue, si selid züenem hēre choo und frööget s: «Losed Buebel! Wettid ir mer die Ross echli hebe? I mues wäidli näime hii, i chumen aber grad wider ume.»



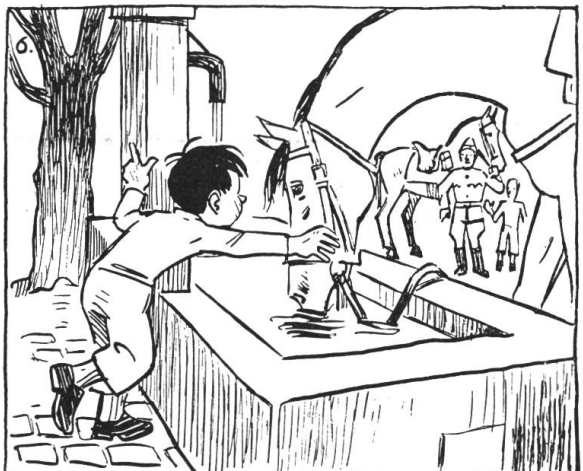
Botz tuusig! Daas isch nūme nūüt, esoo en Poschte! hät iez de Hansli tänkt und de Cham-ben isch em scho es bitzeli gwachse. Em Arthur nūd minder, nu hät ēr si eso halb und halb gfürcht. Zerscht sind d Ross ganz rüebig plibe.



Aber äismaals huupet es Auto i der Nööchi. Bhüetis trüüli! Jez fēēt s Arthurs Ross aa ume-gümpele, stah uf di hindere Bāi und rüert der Arthur z Bode.



Dē isch draab edēewāäg vertatteret, das er nūd wäiss was mache. I dem Triff chunt juscht dē Soldaat wider zrug, und won er gseet, was daa ggangen isch, fēēt er aa chyben und flueche.



De Hansli git em Soldaat sys Ross wider aab und gaat tfig uf d Suechi vo disem. Das suuft am nēechschte Brune Wasser. De Hansli hät s Gfell, das er cha d Zügel erlange und füert iez stolz em Traguuner dē Uusrysser wider zue.